Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die digitale Edition.
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Sigismund Ludwig Borkheim an Friedrich Engels in London. London, Mittwoch, 9. Oktober 1872. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M6381342

Sigismund Ludwig Borkheim an Friedrich Engels in London. London, Mittwoch, 9. Oktober 1872

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass L 736/L II 137. Fotosign. 9901
Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen weißem Papier. Borkheim hat die ersten zwei Seiten vollständig beschrieben, die anderen beiden Seiten blieben leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Auf der ersten beschriebenen Seite oben links verzierter Aufdruck: „S. Borkheim“; rechts oben die vorgedruckte Adress- und Datumszeile: „44, Mark Lane, E. C. / London. ...18 ...“.

Nummerierung des Briefes von unbekannter Hand (Bleistift): „82“.

Erstveröffentlichung: in russischer Übersetzung: Гаагский конгресс Первого Интернационала, 2–7 сентября 1872 г. Москва 1972. S. 470.
in englischer Übersetzung: The Hague Congress of the First International, September 2–7, 1872. Reports and Letters. Moscow 1978. S. 556/557.
In der Sprache des Originals wird der Brief hier erstmals veröffentlicht.

Absender: Sigismund Ludwig Borkheim
Schreibort: London
Schreibdatum: 1872-10-09

Empfänger: Friedrich Engels
Empfangsort: London

|44, Mark Lane, E.C.
London. Oct 9 1872

Lieber Engels

Hier bin ich wieder seit Sonntag. Habe in Basel den alten Becker[a], in Paris den alten Schily[b] gesehn.

Ich schlage Dir vor, Deine „Letters on the War[c]“ auf Deutsch erscheinen zu lassen. Ich will sie übersetzen. Sage mir bald hierüber Bescheid. Die preußischen Offiziere glauben nicht, daß Du so „gemoltket“ haben kannst und in Deutschland, Schweiz und Paris lügt man stark darüber.

Grüße Marx und die Seinen.

Dein
Borkheim.

P.T.O.

| A propos! Liebknecht[d] schreibt mir unterm 18[ten] September.

„Marx und Engels sage doch, es sei absolut nothwendig, daß sie uns einen kurzen Bericht für den Volksstaat[f] über den Congreß liefern[e], damit der scheußliche Eindruck, den die Verhandlungen nach allen, auch den befreundeten Berichten gemacht haben, einigermaßen verwischt wird. Namentlich muß die Deportation des Generalraths nach Newyork plausibel gemacht werden. Aber rasch, zumal Hepner[h], der seit Freitag sitzt auf 4 Wochen mundtodt ist“. –

Erläuterungen

a) Becker, Johann Philipp (1809-1886)

b) Schily, Viktor (Victor) (1811-1875)

c) Zotero Link für: Letters on the War

d) Liebknecht, Wilhelm (1826-1900)

e) Bekannt ist: Karl Marx. London, 20. October 1872: An die Redaktion des „Volksstaat“. In: Der Volksstaat. Nr. 86 vom 26. Oktober 1872 (FES Digitalisat). Auch in: MEW[g]. Bd. 18 (1962). S. 180/181.)

f) Der Volksstaat

g) Zotero Link für: MEW

h) Hepner, Adolf (1846-1923)

Kritischer Apparat